

Deswegen ist nach Forderung des ersten

$x \uparrow 1 = 2y - 2$. und nach Forderung des andern ist

$y \uparrow 1 = 3x - 3$. Nun suche ich durch diese 2. æquationes den valor oder Werth des y auff zweyerley Weise also: $x \uparrow y = 2y - 2 \mid 2y = x \uparrow 3 \mid y = \frac{x \uparrow 3}{2}$. wiederum

finde ich aus der andern æquation einen andern Valor des y also:

$y \uparrow 1 = 3x - 3 \mid y = 3x - 4$. Weil ich dann nun den Valor des y . auff zweyerley Weise gefunden habe / so gibt mir dieses eine neue æquation, wo das y . nicht mehr gefunden wird.

$$\frac{x \uparrow 3}{2} = 3x - 4 \mid x \uparrow 3 = 6x - 8 \mid 5x = 11 \mid x = 2\frac{1}{5} \text{ fl.}$$

wie zuvor / und weil y . gleich ist $3x - 4$. so hat der ander $2\frac{3}{5}$ fl.

30. Zween haben etliche Kreuzer. Spricht der erst zum andern: Mir manglen 3. Kz. daß ich nicht gleich so viel habe als du. Antwortet der andere: Und mir manglen 3. Kz. daß ich nicht 4. mal so viel habe als du. Ist die Frage / wie viel dann ein jeder Kz. gehabt habe? Antwort der erste 2. und der andere 3. Kz.

Operatio. Setze / der erste habe gehabt x Kz. so hat der andere gehabt $x \uparrow 3$ Kz. Nach der andern supposition aber ist

$x \uparrow 6 = 4x \mid 3x = 6 \mid x = 2$ Kz. so viel hat der erste anfänglich gehabt. Ergo hätte der andere $x \uparrow 3$. das ist 5. Kz.

31. Zween haben Geld: begehrt der erst vom andern 3. Kz. so habe er gleich so viele als ihm überbleiben. Der andere begehrt vom ersten 3. so habe er drey mal so viel Kreuzer als dem ersten bleiben. Ist die Frage / wie viel dann ein jeder Kz. gehabt habe? Antwort / der erste hat gehabt 9. und der andere 5. Kz.

Operatio. Setze / der erste habe gehabt x Kz. so wird der andere haben $x \uparrow 6$ Kz.

Darum ist dann

$x \uparrow 9 = 3x - 9 \mid 2x = 18 \mid x = 9$. so viel Kz. hat der erste / der andere hat dann $x \uparrow 6$. das ist 15. Kz.

23. Ein Herr dingt einen Arbeiter 30. Tag / mit solcher Abrede; welchen Tag der Knecht arbeite / wolle er ihm zu Lohn geben 7. Kz. und welchen Tag er feyre / soll er dem Herrn zur Straff geben 5. Kz. Nun hat der Knecht gearbeitet und gefeyret / und ist ihm der Herr nicht mehr schuldig als 6. Kz. Ist die Frag / wie viel Tage der Knecht gefeyret / und wie viel Tager gearbeitet